

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Stadtvertretung, STV/034/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 13.09.2022	
<b>Sitzungsort</b>	: Horst-Embacher-Schule, Aula, Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 19:00	<b>Sitzungsende</b> : 21:05

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitz	: gez.	Kathrin Oehme
Schriftführung	: gez.	Simone Krafft

## TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 13.09.2022

### Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

**Oehme, Kathrin**

Teilnehmende

**Berbig, Miro**  
**Betzner-Lunding, Ingrid**  
**Bilger, Christine**  
**Böttcher, Christine**  
**Brüning, Marcus**  
**Clausen-Holm, Danny**  
**Fedrowitz, Katrin**  
**Frahm, Felix**  
**Gloger, Peter**  
**Hahn, Sybille**  
**Heyer, Gabriele**  
**Holle, Peter**  
**Jürs, Lasse**  
**Lunding, Arne**  
**Mährlein, Tobias**  
**Mann, Arne**  
**Matthes, Uwe**  
**Mendel, Christoph**  
**Mond, Christiane**  
**Muckelberg, Marc-Christopher**  
**Müller-Schönemann, Petra**  
**Pender, Patrick** ab 19.04 Uhr  
**Rathje, Reimer**  
**Schenppe, Volker**  
**Schloo, Denise**  
**Schloo, Tobias**  
**Steinhau-Kühl, Nicolai**  
**Stender, Emil**  
**Thedens, Thomas**  
**von Appen, Bodo**  
**von der Mühlen, Dagmar**  
**Wangelin, Kornelia** ab 19.10 Uhr  
**Weidler, Ruth**  
**Wendorf, Sven**  
**Wojtkowiak, Sven**

## Verwaltung

**Bernitt, Tim**  
**Borchardt, Hauke**  
**Drews, Thorsten**  
**Grabow, Wiebke**  
**Heinemann, Christoph**  
**Magazowski, Christoph, Dr.**  
**Rapude, Jens**  
**Roeder, Elke Christina**  
**Schmieder, Katrin**  
**Struppek, Bernd-Olaf**

**Tetau, Dorthe**  
**von Trotha, Marcel**

**Amt 68**  
**Amt 13**  
**Amt 14**  
**Personalratsvorsitzende**  
**Fachbereich 201**  
**Erster Stadtrat**  
**Amt 20**  
**Oberbürgermeisterin**  
**Zweite Stadträtin**  
**Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und**  
**Stadtmarketing**  
**Fachbereich 201**  
**Fachbereich 382**

## Protokollführung

**Krafft, Simone**

**Fachbereich 134, Protokoll**

## sonstige

**Schmid, Christine**

**Seniorenbeiratsvorsitzende**

**Entschuldigt fehlten**

## Teilnehmende

**Büchner, Wilfried**  
**Doblinger, Hansjörg**  
**Schulz, Frank**

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 13.09.2022

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.06.2022**

**TOP 4 :**

**Berichte der Stadtpräsidentin**

**TOP 5 :**

**Berichte der Oberbürgermeisterin**

**TOP 6 :**

**Einwohnerfragestunde Teil 1**

**TOP 7 :     A 22/0268**

**Ausschussumbesetzungen, hier: Antrag der Freien Wähler vom 13.06.2022**

**TOP 8 :     A 22/0274**

**Ausschussumbesetzungen, hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 16.06.2022**

**TOP 9 :     A 22/0366**

**Antrag auf Ausschussumbesetzung, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2022**

**TOP 10 :    A 22/0367**

**Einführung eines Härtefall-Fonds-Energienotstand, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Fraktion Freie Wähler und der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.22**

**TOP 11 :    A 22/0333/1**

**Einrichtung eines Härtefallfonds Energie; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 09.08.2022**

**TOP 12 :    A 22/0369**

**Abschaffung von Parkgebühren, hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 29.08.22**

**TOP 13 : A 22/0370**

**Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2022**

**TOP 14 : A 22/0371**

**Ausschussumbesetzung, hier: Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 29.08.22**

**TOP 15 : B 22/0355**

**Aufhebung der Bestellung zur Rechnungsprüferin**

**TOP 16 : B 22/0294**

**Änderung der Satzung und der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung/Sondernutzungsgebührensatzung)**

**TOP 17 : B 22/0235**

**Ergänzung der strategischen Oberziele für die Stadt Norderstedt**

**TOP 18 : B 22/0299/1**

**Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021**

**TOP 19 : B 22/0300**

**Konzernabschluss Stadtwerke Norderstedt für das Geschäftsjahr 2021**

**TOP 20 : B 22/0265/2**

**Bau des Bildungshaus Norderstedt**

**TOP 21 : B 22/0289/1**

**1. Nachtragsstellenplan 2022/2023**

**TOP 22 : B 22/0329/1**

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023**

**TOP 23 : B 22/0352**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

**TOP 24 : B 22/0353**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

**TOP 25 : B 22/0354**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

**TOP 26 : B 22/0213**

**Widmung / Umwidmung von Gemeindestraßen**

**TOP 27 :**

**Einwohnerfragestunde Teil 2**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 13.09.2022

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es erhebt sich kein Widerspruch, dass NOA 4 Filmaufnahmen macht.

Frau Oehme eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 34 Mitgliedern fest.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Frau Oehme erklärt, dass sie die Tagesordnungspunkt 18 „Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021“ und 19 „Konzernabschluss Stadtwerke Norderstedt für das Geschäftsjahr 2021“ und die Tagesordnungspunkt 21 „1. Nachtragsstellenplan 2022/2023“ und 22 „1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023“ gemeinsam aufrufen wird.

Herr Thedens beantragt für die Tagesordnungspunkte 21 und 22 die 3. Lesung.

Herr Holle erklärt zu den Tagesordnungspunkten 20, 21 und 22, dass in der letzten Hauptausschusssitzung vergessen wurde, bei der Beantragung der 2. Lesung gleichzeitig zu beantragen, die Vorlagen ohne Beschlussfassung in die Stadtvertretung zu verweisen, er bittet um Beschlussfassung in der heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Herr Pender nimmt ab 19.04 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Roeder führt dazu aus, dass es keine rechtlichen Gründe gibt, heute Abend nicht über diese Tagesordnungspunkte abstimmen zu lassen:

*„In einer Reihe von Gemeinden ist es üblich, die Tagesordnung zu Beginn der jeweiligen Sitzung genehmigen zu lassen. Rechtlich bedarf es einer solchen Genehmigung nicht. Allerdings geht die Herrschaft über die Tagesordnung mit Beginn der Sitzung auf die Gemeindevertretung als Kollegialorgan über. (...) Die Gemeindevertretung kann ferner mit einfacher Mehrheit beschließen, dass Tagesordnungspunkte umformuliert werden. Dabei darf der Wesensgehalt des Beratungsgegenstandes nicht verändert werden. Eine Umformulierung ist ausgeschlossen, wenn der jeweilige Tagesordnungspunkt v. Bürgerm. oder einem Drittel der Gemeindev., einer Fraktion oder von einem Ausschuss verlangt worden ist. (Praxis der Kommunalverwaltung S-H, § 34, Rn. 34)*

Die Tagesordnungspunkte sind so zu formulieren, dass für die Gemeindev. hinreichend erkennbar ist, welches Problem erörtert werden soll (OVG Münster, OVGE 19, 42, OVG M-V, DÖV 1998 S. 1014). (...) Der jeweilige Tagesordnungspunkt muss vielmehr in summarischer und schlagwortartiger Form die Materie nennen, die zur Beratung und Entscheidung ansteht. Insoweit dürfen keine überzogenen Anforderungen und Ansprüche gestellt werden. Ausreichend ist, dass den Gemeindev. auf Grund der Vorgeschichte bekannt ist, um was es geht. Ziel der Tagesordnung ist es nämlich, dass sich die Mitglieder der Vertretungskörperschaft hinreichend auf die Beratung und Schlussfassung vorbereiten können (VG Schwerin, LKV 2000 S. 167). (Praxis der Kommunalverwaltung S-H, § 34, Rn. 35).“

Herr Berbig beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 9 „Einrichtung eines Härtefallfonds Energie; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 09.08.2022“ nach dem Tagesordnungspunkt 11 „Einführung eines Härtefall-Fonds-Energienotstand, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Fraktion Freie Wähler und der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.22“ beraten wird.

Frau Wangelin nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Mährlein schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 9 und 11 gemeinsam aufzurufen, sein Tagesordnungspunkt 10 „Antrag auf Ausschussumbesetzung, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2022“ könnte danach behandelt werden. Außerdem beantragt er die Verweisung des Tagesordnungspunktes 12 „Abschaffung von Parkgebühren, hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 29.08.22“ in den Hauptausschuss.

#### **Abstimmung TOP 9 nach TOP 11 zu behandeln:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3		2	2	2	
Nein:									
Enthaltung:					2				1
Befangen:									

Bei 33 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Abstimmung über die Verweisung des TOP 12 in den Hauptausschuss:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	1	10	5	3	2	1		2	1
Nein:							2		
Enthaltung:	8					1			
Befangen:									

Bei 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Abstimmung über den Antrag von Herrn Thedens:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:					2		2	2	1
Nein:	9	10	5	3		2			
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 7 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt..

**Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3		2			
Nein:					2		2		1
Enthaltung:								2	
Befangen:									

Bei 29 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 3:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.06.2022**

Keine.

**TOP 4:****Berichte der Stadtpräsidentin**

Keine.

**TOP 5:****Berichte der Oberbürgermeisterin**

Frau Roeder gibt die Beantwortung einer Frage aus der Einwohnerfragestunde vom 24.05.2022 als **Anlage 1** zu Protokoll.

Frau Roeder berichtet, dass das Schwimmbad in Friedrichsgabe voraussichtlich nach den Herbstferien wieder in Betrieb gehen kann.

**TOP 6:****Einwohnerfragestunde Teil 1**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, Norderstedt, fragt zum Thema „zerstörte Brücke im Stadtpark Norderstedt“.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Frau Roeder antwortet Herrn Hopp.

Darüber hinaus fragt Herr Hopp zum Sirenenalarmtag am 08.12.2022, Frau Roeder beantwortet auch diese Frage.

Herr Hopp stellt dann noch eine Frage zu Verhaltensregeln bei Hitze, Frau Roeder antwortet.

Dann fragt Herr Hopp nach der Belastung durch Schwefel und Kerosin am Flughafen. Frau Roeder verweist hier auf Daten des Flughafens Hamburg.

**TOP 7: A 22/0268**

**Ausschussumbesetzungen, hier: Antrag der Freien Wähler vom 13.06.2022**

**Beschluss**

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr**

Abberufung: Hildegard Helm-Drube (stellv. Bürgerliches Mitglied)

Neubenennung: Joachim Lüneburg (stellv. bürgerliches Mitglied)

**Jugendhilfeausschuss**

Abberufung: Hildegard Helm-Drube (stellv. Bürgerliches Mitglied)

Neubenennung: Joachim Lüneburg (stellv. bürgerliches Mitglied)

**Stadtwerkeausschuss**

Abberufung: Hildegard Helm-Drube (stellv. Bürgerliches Mitglied)

Neubenennung: Joachim Lüneburg (stellv. bürgerliches Mitglied)

**Sozialausschuss Ausschuss**

Abberufung: Hildegard Helm-Drube (stellv. Bürgerliches Mitglied)

Neubenennung: Joachim Lüneburg (stellv. Bürgerliches Mitglied)

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 8: A 22/0274**

**Ausschussumbesetzungen, hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 16.06.2022**

**Beschluss**

**Neubenennung Ausschüsse**

Neubenennung Ausschuss für Schule und Sport

Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Ausschuss für Stadtentw. und Verkehr

Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Eingabenausschuss

Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Kulturausschuss  
Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Sozialausschuss  
Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Stadtwerkeausschuss  
Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

Neubenennung Umweltausschuss  
Fr. Elisabeth Schuffert (stell. bürgerliches Mitglied)

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 9: A 22/0366**

**Antrag auf Ausschussumbesetzung, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2022**

#### **Beschluss**

#### **Stadtwerkeausschuss**

Abberufung als stellv. bürgerl. Mitglied: Michael Reimers  
Neuwahl als bürgerl. Mitglied: Michael Reimers

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 10: A 22/0367**

**Einführung eines Härtefall-Fonds-Energienotstand, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Fraktion Freie Wähler und der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.22**

#### **Beschlussvorschlag**

1) Die Verwaltung wird beauftragt, einen „Härtefall-Fond Energienotstand“ in Höhe von zunächst 1000000.- € einzurichten und die dafür benötigten Mittel in den Nachtragshaushalt einzustellen.

- a) Der Fond wird zunächst auf ein Jahr begrenzt (31.12.2023).
- ~~b) Gefördert werden ausschließlich Bürgerinnen und Bürger mit Wohnort Norderstedt.~~
- c) Die Verwaltung ermittelt die Gesamtzahl der möglichen ~~jeweiligen~~ Sperrern, entwickelt Kriterien für Härtefälle, definiert den Antragsberechtigten Personenkreis (z.B. Empfänger\*innen SGB XII, Wohngeld und andere Geringverdiener\*innen) und führt Gespräche mit den Stadtwerken zur teilweisen Übernahme der jeweiligen Energiekosten.
- d) Eine „Doppelförderung“ durch eventuell folgende Bundesgesetze wird durch die Förderkriterien der Verwaltung ausgeschlossen.
- e) Für die Bearbeitung des Fonds werden zwei Stellen im Bereich Sozialamt in den Nachtragsstellenplan eingestellt, die nach Ende des Fonds im Bereich 501 und 502 verbleiben.

Herr Berbig bittet um Streichung des Buchstaben b) im Beschlussvorschlag. Herr Berbig bittet bei c) um das Einfügen des Wortes „mögliche Sperrern“, „jeweiligen“ wird gestrichen.

Herr Matthes verlässt den Raum.

## Beschluss

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, einen „Härtefall-Fond Energienotstand“ in Höhe von zunächst 1000000.- € einzurichten und die dafür benötigten Mittel in den Nachtragshaushalt einzustellen.
- a) Der Fond wird zunächst auf ein Jahr begrenzt (31.12.2023).
- b) gestrichen.
- c) Die Verwaltung ermittelt die Gesamtzahl der *möglichen* Sperrern, entwickelt Kriterien für Härtefälle, definiert den Antragsberechtigten Personenkreis (z.B. Empfänger\*innen SGB XII, Wohngeld und andere Geringverdiener\*innen) und führt Gespräche mit den Stadtwerken zur teilweisen Übernahme der jeweiligen Energiekosten.
- d) Eine „Doppelförderung“ durch eventuell folgende Bundesgesetze wird durch die Förderkriterien der Verwaltung ausgeschlossen.
- e) Für die Bearbeitung des Fonds werden zwei Stellen im Bereich Sozialamt in den Nachtragsstellenplan eingestellt, die nach Ende des Fonds im Bereich 501 und 502 verbleiben.

## Abstimmung über den so geänderten Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		10	5			2		2	1
Nein:	8			3	2		2		
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 20 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Herr Matthes nimmt wieder an der Sitzung teil.

**TOP 11: A 22/0333/1****Einrichtung eines Härtefallfonds Energie; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 09.08.2022**

Herr Wendorf bittet um getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2.

**Beschluss**

- 1) Die Einführung eines Runden Tisches bis spätestens Oktober 2022 gegen Energiearmut und zur Verhinderung von Strom-, Gas- und Wassersperren in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, der Verwaltung und Politik, sowie der im Bereich Wohnungsnot und Armutsbekämpfung arbeitenden, zivilrechtlichen Organisationen wird durch die Verwaltung initiiert.
- 2) Die Stadtwerke werden gebeten, eine Stabsstelle gegen Energiearmut nach dem Wiener Modell, die individuelle Lösungsangebote bei Energieschulden entwickelt und den Menschen über einen längeren Zeitraum Hilfestellung gewährt, einzurichten.

**Abstimmung über Punkt 1:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5		2	2	2	2	1
Nein:				3					
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 33 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

**Abstimmung über Punkt 2:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2		2	1
Nein:							2		
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 34 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

**TOP 12: A 22/0369****Abschaffung von Parkgebühren, hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 29.08.22**

Der Tagesordnungspunkt wurde in den Hauptausschuss verwiesen, s. TOP 2.

**TOP 13: A 22/0370****Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2022****Beschluss****Ausschuss für Schule und Sport**

Neubenennung: Angela Löw-Krückmann (stv. Mitglied)

**Umweltausschuss**

Neubenennung: Lars Krückmann (stv. Mitglied)

**Schulleiterwahlausschuss**

Neubenennung: Andreas Münster (stv. Mitglied)

**Sozialausschuss**

Neubenennung: Andreas Münster (stv. Mitglied)

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr**

Neubenennung: Lars Krückmann (stv. Mitglied)

**Jugendhilfeausschuss**

Neubenennung: Uwe Matthes (Mitglied)

**Jugendhilfeausschuss**

Neubenennung: Angela Löw-Krückmann (stv. Mitglied)

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 14: A 22/0371****Ausschussumbesetzung, hier: Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 29.08.22****Beschluss**

Ausschuss für Schule und Sport:

Neubenennung: Joachim Lüneburg (stellv. bgl. Mitglied)

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 15: B 22/0355**  
**Aufhebung der Bestellung zur Rechnungsprüferin**

**Beschluss:**

Zum 01.09.2022 wird Frau Petra Engfer als Rechnungsprüferin abberufen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 16: B 22/0294**  
**Änderung der Satzung und der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung/Sondernutzungsgebührensatzung)**

**Beschluss:**

Die Änderung der Satzung und der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung/Sondernutzungsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlagen zur Vorlage B 22/0294 beschlossen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 17: B 22/0235**  
**Ergänzung der strategischen Oberziele für die Stadt Norderstedt**

**Beschluss:**

1. Folgende strategischen Oberziele werden für die Stadt Norderstedt definiert und ergänzend als laufende Nummern 12 bis 14 in den 1. Nachtragshaushaltsplan 2022/2023 aufgenommen.

- 12. Klimaschutz
- 13. Grünes Norderstedt
- 14. Gesunde Stadt

2. Zur Erreichung der Oberziele werden aus den Teilplänen gem. § 4 (8) Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D) wesentliche Ziele gem. **Anlage 1** der Beschlussvorlage abgeleitet.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2		2	1
Nein:							2		
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 34 Ja- und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Frau Oehme ruft die Tagesordnungspunkte „Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021“ und „Konzernabschluss Stadtwerke Norderstedt für das Geschäftsjahr 2021“ gemeinsam auf.

**TOP 18: B 22/0299/1**

**Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021**

Es liegt folgender Änderungsantrag der AfD-Fraktion vor:

„1. Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021 mit folgenden Werten fest:

Bilanzsumme.....	319.094.733,24	EUR
Summe der Erträge.....	164.343.371,82	EUR
Summe der Aufwendungen .....	139.265.483,75	EUR
Jahresüberschuss .....	25.077.888,07	EUR

2. Die Stadtvertretung beschließt, vom Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 25.077.888,07 einen Betrag in Höhe von EUR 15.287.888,07 in die Gewinnrücklagen einzustellen und einen Betrag in Höhe von EUR 9.790.000,00 dafür zu verwenden, die Gaspreise im Grundversorgungstarif stabil zu halten.“

**Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:							2		
Nein:	9	10	5	3	2	2		2	1
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 2 Ja- und 34 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2021 mit folgenden Werten fest:

Bilanzsumme.....	319.094.733,24 EUR
Summe der Erträge.....	164.343.371,82 EUR
Summe der Aufwendungen .....	139.265.483,75 EUR
Jahresüberschuss .....	25.077.888,07 EUR

2. Die Stadtvertretung beschließt, vom Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 25.077.888,07 einen Betrag in Höhe von EUR 15.287.888,07 in die Gewinnrücklagen einzustellen und einen Betrag in Höhe von EUR 9.790.000,00 an die Stadt auszuschütten.

**Abstimmung gesamt:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2		2	1
Nein:							2		
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 34 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

**TOP 19: B 22/0300****Konzernabschluss Stadtwerke Norderstedt für das Geschäftsjahr 2021****Beschluss:**

Der Konzernabschluss 2021 und der Konzernlagebericht sind von dem für das Geschäftsjahr 2021 beauftragten Wirtschaftsprüfer mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Rahmen einer Schlussbesprechung im Stadtwerkeausschuss erörtert.

„Die Stadtvertretung billigt den Konzernabschluss Stadtwerke Norderstedt für das Geschäftsjahr 2021 mit den folgenden Werten:

Bilanzsumme.....	432.192.575,52 EUR
Summe der Erträge.....	219.407.208,87 EUR
Summe der Aufwendungen .....	194.328.248,93 EUR
Konzernjahresüberschuss .....	25.078.959,94 EUR.“

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 20: B 22/0265/2**  
**Bau des Bildungshaus Norderstedt**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass das Bildungshaus Norderstedt gemäß der Präsentation des aktuellen Planungsstandes (Anlage) und des im März 2022 eingereichten Bauantrages realisiert werden soll. Die Baupreissteigerungen für den Bau des Bildungshaus Norderstedt werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Investitionskosten in Höhe von 47.458.000,- € einschließlich der nach heutigem Wissensstand angenommenen Kostensteigerung sowie die beantragten Fördermittel i.H.v. 1.174.400 € in die künftigen Haushaltsplanungen aufzunehmen.

Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, dass die Baumaßnahme nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung begonnen werden kann. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt die Mittel nicht durch einen Nachtragshaushalt bereitgestellt sein, wird der Hauptausschuss und die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außer-/ oder überplanmäßig bereitzustellen.

Der Beschluss der Stadtvertretung vom 15.03.2022 zu Vorlage B 22/0024/1 wird aufgehoben.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	8	10	5	3	2	2		2	
Nein:							2		1
Enthaltung:	1								
Befangen:									

Bei 32 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Frau Oehme ruft die Tagesordnungspunkte 21 „1. Nachtragsstellenplan 2022/2023“ und 22 „1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023“ gemeinsam auf.

**TOP 21: B 22/0289/1**  
**1. Nachtragsstellenplan 2022/2023**

Frau Roeder stellt zu den Vorlage B 22/0289/1 und B 22/0329/1 die Änderungen aufgrund des Beschlusses zum Tagesordnungspunkt „Einführung eines Härtefall-Fonds-Energienotstand, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Fraktion Freie Wähler und der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.22“ vor, diese fließen in die Haushaltssatzung/den Stellenplan und somit in den jeweiligen Beschlussvorschlag ein.

**Beschluss:**

Der 1. Nachtragsstellenplan 2022 wird unter Berücksichtigung der berechtigten Veränderungsliste beschlossen.

Der 1. Nachtragsstellenplan 2022 ist Bestandteil des Haushaltes 2022/2023.

**Abstimmung einschließlich der sich aus TOP 10 ergebenden Änderungen:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		10	5	3		2			
Nein:					2			2	1
Enthaltung:	9						2		
Befangen:									

Bei 20 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 22: B 22/0329/1**  
**1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023**

**Beschlussvorschlag:**

Die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 wird beschlossen:

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2022/2023**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom xx.xx.xxxx folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 erlassen:

**§ 1**

Mit dem 1. Nachtragshaushalt werden

im Haushaltsjahr <b>2022</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR

<b>1. im Ergebnisplan der</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	17.262.300		367.002.000	384.264.300
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.510.100		358.151.700	373.661.800
Jahresüberschuss	1.752.200		8.850.300	10.602.500
Jahresfehlbetrag	0		0	0

<b>im Haushaltsjahr 2022</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
			gegenüber bisher	zunehmend festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2. im Finanzplan der</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.449.200		339.103.000	367.552.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.326.200		334.494.600	348.820.800
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.600.900		15.797.700	17.398.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	7.907.200		60.220.400	68.127.600

<b>im Haushaltsjahr 2023</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
			gegenüber bisher	zunehmend festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. im Ergebnisplan der</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	28.184.900		352.773.200	380.958.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	27.352.800		350.363.100	377.715.900
Jahresüberschuss	832.100		2.410.100	3.242.200
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0

im Haushaltsjahr <b>2023</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2. im Finanzplan der</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.717.800		339.078.000	355.795.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.540.100		327.254.900	353.795.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	22.747.200		33.538.300	56.285.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	21.421.100		59.477.900	80.899.000

## § 2

Es werden mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan festgesetzt:

im Haushaltsjahr **2022**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	10.000.000 EUR	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	21.350.200 EUR	75.258.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1.326,28	1.344,25

Im Haushaltsjahr **2023**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	23.500.000 EUR	35.500.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	14.192.000 EUR	32.241.900 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1.326,28	1.344,25

**§ 6**

Mit dem 1. Nachtragshaushalt wird geändert:

Bewirtschaftungsregelungen

7. Die Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen werden bei den folgenden Produktkonten gem. § 23 Abs. 1 Ziffer 3 GemHVO - Doppik für übertragbar erklärt:

<b>111030.531819/731819</b>	<b>Zuschüsse an übrige Bereiche Fond Covid 19</b>	
<b>111030.543100/743110</b>	Gutachterkosten	bis zu einer Höhe von 250.000 € für Prüfauftrag Kreisfreiheit
<b>561000.531800/731800</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche	bis zu einer Höhe von 75.000 €

Frau Roeder stellt zu den Vorlage B 22/0289/1 und B 22/0329/1 die Änderungen aufgrund des Beschlusses zum Tagesordnungspunkt „Einführung eines Härtefall-Fonds-Energienotstand, hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der Fraktion Freie Wähler und der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.22“ vor, diese fließen in die Haushaltssatzung/den Stellenplan und somit in den jeweiligen Beschlussvorschlag ein:

**Beschluss:**

Die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 wird beschlossen:

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2022/2023**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 13.09.2022 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 erlassen:

**§ 1**

Mit dem 1. Nachtragshaushalt werden

im Haushaltsjahr <b>2022</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. im Ergebnisplan der</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	17.262.300		367.002.000	384.264.300

Gesamtbetrag der Aufwendungen	16.510.100		358.151.700	374.661.800
Jahresüberschuss	752.200		8.850.300	9.602.500
Jahresfehlbetrag	0		0	0

im Haushaltsjahr <b>2022</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2. im Finanzplan der</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.449.200		339.103.000	367.552.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.326.200		334.494.600	349.820.800
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.600.900		15.797.700	17.398.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	7.907.200		60.220.400	68.127.600

im Haushaltsjahr <b>2023</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. im Ergebnisplan der</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	28.184.900		352.773.200	380.958.100
Gesamtbetrag der Aufwendungen	27.352.800		350.363.100	377.715.900
Jahresüberschuss	832.100		2.410.100	3.242.200
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0

im Haushaltsjahr <b>2023</b>				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR

<b>2. im Finanzplan der</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.717.800		339.078.000	355.795.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.540.100		327.254.900	353.795.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	22.747.200		33.538.300	56.285.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	21.421.100		59.477.900	80.899.000

## § 2

Es werden mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan festgesetzt:

im Haushaltsjahr **2022**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	10.000.000 EUR	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	21.350.200 EUR	75.258.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1.326,28	1.349,25

Im Haushaltsjahr **2023**

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	23.500.000 EUR	35.500.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	14.192.000 EUR	32.241.900 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	40.000.000 EUR	40.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1.326,28	1.349,25

## § 6

Mit dem 1. Nachtragshaushalt wird geändert:

Bewirtschaftungsregelungen

7. Die Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen werden bei den folgenden Produktkonten gem. § 23 Abs. 1 Ziffer 3 GemHVO - Doppik für übertragbar erklärt:

<b>111030.531819/731819</b>	<b>Zuschüsse an übrige Bereiche Fond Covid 19</b>	
<b>111030.543100/743110</b>	Gutachterkosten	bis zu einer Höhe von 250.000 € für Prüfauftrag Kreisfreiheit
<b>111060.531819/731819</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche Härtefallfond Energie	
<b>561000.531800/731800</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche	bis zu einer Höhe von 75.000 €

**Abstimmung einschließlich der sich aus TOP 10 ergebenden Änderungen:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		10	5	3		2			
Nein:					2			2	1
Enthaltung:	9						2		
Befangen:									

Bei 20 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 23: B 22/0352**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

Der Tagesordnungspunkt wird durch Frau Roeder verwaltungsseitig zurückgezogen.

**TOP 24: B 22/0353**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

Der Tagesordnungspunkt wird durch Frau Roeder verwaltungsseitig zurückgezogen.

**TOP 25: B 22/0354**

**Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 82 GO**

Der Tagesordnungspunkt wird durch Frau Roeder verwaltungsseitig zurückgezogen.

**TOP 26: B 22/0213**  
**Widmung / Umwidmung von Gemeindestraßen**

**Beschluss:**

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 631), berichtigt am 29.04.2004 (GVOBl. Schl.-H. Seite 140), in der zurzeit geltenden Fassung, werden folgende Straßen und Wege der Stadt Norderstedt wie folgt dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

**1. als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 3. a) StrWG (Ortsstraßen)**

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstücke</u>
<b>Buckhörner Moor</b>	11	Garstedt	888,890, 892,894,896,898, 900,872,889,893,895,897, 887, 891,899

**2. als sonstige öffentliche Straße, und zwar als beschränkt öffentliche Straße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4 b) StrWG**

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstücke</u>
<b>Buckhörner Moor</b> Rad- und Fußweg	11	Garstedt	928

**3. als sonstige öffentliche Straße, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind und keiner anderen Straßen gruppe angehören im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4 c) StrWG**

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstücke</u>
<b>Bärlauchplatz</b> Fußgängerverkehrsfläche	11	Garstedt	910

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	9	10	5	3	2	2	2	2	1
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 36 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 27:**  
**Einwohnerfragestunde Teil 2**

Die Personalratsvorsitzende, Frau Grabow, überreicht Frau Oehme eine Unterschriftenliste der Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung zum Thema „Parkgebühren in Norderstedt-Mitte“.